

### 3. ELSA Delegiertenversammlung – DO 17.05.2018 Roter Hort Schulhaus Saatlen

Nächste Termine: **MI 30.05.: Veloflicktag 2017**  
**MI/DO 06./07.06. oder MI/DO 13./14.06.: Sporttage**  
**FR 15. 06: Multi-Kulti Fest**

#### *Anwesenheitsliste:*

*Elsa Delegierte:* Coni Bösiger (KiGa2), Milena Berger (KiGa 2), Sonja Kurz (KiGa 3), Monica Meyer (KiGa 5), Ilka Riedel (1 a), Anna Focà (1 b), Nisa America (1 c), Romana Vukovic (2 a), Matthias Meili (2 a), Franziska Schell (2 b), Eric Bouzigon (2 b), Theresa Hurni (3 a), Priska Garay (3 a), Mirco Schlunegger (3 b), Anja Di Giorgio (3 b), Regina Hanslmayr (4 a), Jana Lüscher (4 b), Alexandra Bürgi (4 b), Nadja Nyagah (5 a), Anne Schmidt-Peiry (5 b), Gabriela Consani (6 b), Matthias Baur (6 b).

*Entschuldigt:* Sarah Rotondo (KiGa 1), Maria Couto (KiGa 1), Stefanie Fontana (5 a), Manuela Kiray (5 a).

- I. Traktanden
  1. Begrüssung
  2. Rückblicke Veranstaltungen:
    - 2.1 DI 20.03.2018: Tag der Stadtzürcher Schulen Hortbetreuung
    - 2.2 MI 27.03. Rückblick Aufsichtskommission
    - 2.3 DI 08.05. Elternbildungsanlass im Schulhaus Stettbach 19-21h, Thema: Jugendsprache
  3. Kommende Veranstaltungen/Termine:
    - 3.1 MI 30.05.: Veloflicktag 2018 (Mirco/Matthias)
    - 3.2 MI/DI 06./07.06. oder MI/DO 13./14.06. Sporttage
    - 3.3 FR 15.Juni Multi-Kulti Fest
    - 3.4 Herbst 2018: Elternbildung: „Wege aus der Brüllfalle“
  4. Themen aus den Klassen oder von ELSA Delegierten
  5. Themen zu Händen der Schulleitung
  6. Elternmitwirkung Schwamendingen
  7. KEO (Sitzung Schuldepartement)
  8. Informationen aus der KGS
  9. Informationen aus der Schulleitung
  10. Diverses: Vorbereitungssitzung für Elternabende ELSA Präsentationen
- II. Protokoll
  1. **Begrüssung**

Matthias begrüsst alle Anwesenden zu seiner letzten geleiteten DV. Nachher lädt Matthias alle zu einem Umtrunk ins Restaurant Dreispitz ein. Wir freuen uns!

## **2. Rückblicke Veranstaltungen/Termine:**

2.1 DI 20.03.2018: Tag der Städtzürcher Schulen Hortbetreuung  
Gabi Consani: Am Besuchstag waren Romana und Gabi für die Betreuung zuständig. Es hatte 7 Kinder, der Bedarf war also da.

2.2 MI 27.03. Rückblick Aufsichtskommission  
Sarah Rotondo war an dieser Sitzung. Besprochen wurde die Handynutzung an den Schulen. Die Schule Saatlen wurde von den Mitgliedern der Aufsichtskommission über den grünen Klee gelobt – nur positive Rückmeldungen.

2.3 DI 08.05. Elternbildungsanlass im Schulhaus Stettbach 19-21h,  
Thema: Jugendsprache, organisiert durch Kreisschulpflege/EKG  
Schwamendingen

Regina Hanslmayr berichtet vom Elternbildungsanlass der Gesamtelternvertretung Schwamendingen. Die Veranstaltung war mit ca. 80 Teilnehmern gut besucht. Referent war Stefan von Wartburg von der Pro Juventute. Auch unser Präsident Matthias Baur und einige Saatlen-Eltern waren da. Sein Fazit vom Gehörten: Eine unflätige und manchmal auch grobe Jugendsprache ist nichts Gefährliches, vielleicht manchmal etwas gewöhnungsbedürftig für Eltern. Sie gehört aber zur Abgrenzung und geht wieder vorbei. In der Regel sei es am Anfang am Schlimmsten. Wichtig sei, dass Jugendliche lernen, am richtigen Ort die richtigen Worte zu finden, also zum Beispiel am Familientisch oder mit Erwachsenen nicht die unflätigen Worte zu gebrauchen. Die anwesenden Eltern haben es eine sehr gelungene Veranstaltung gefunden.

## **3. Kommende Veranstaltungen/Termine:**

3.1 Pfingstdienstag, 22. Mai: Schulentwicklungstag: Milena Berger nimmt am Vormittag teil. Eric Bouzigan hat sich auch angemeldet. Über die Details der Anwesenheit sprechen sich die Beteiligten mit der Schulleitung ab.

3.2 MI 30.05.: Veloflicktag  
Laut Matthias Baur laufen die Vorbereitungen problemlos, die Anmeldungen als Helfer laufen herein, die Anmeldungen der Kinder werden über die Lehrer weitergegeben werden.

3.3 MI/DO 06./07.06. oder 13./14.06 Sporttage  
Anja Di Georgio und Milena Berger sind in Kontakt mit Sandra Delnevo und Herr Aporta bezüglich Helfer und Znüni.

3.4. FR 15.Juni Multi-Kulti Fest (Achtung Newsletter!!)  
Die Schule hat das Blasio vom ursprünglich vorgesehenen 13. Juni auf das Multikulti-Fest verschoben. Zudem wird auch ein Street Soccer-Turnier stattfinden. Diese Aktivitäten ersetzen den letztes Mal abgehaltenen Parcours mit Torwand, Vier gewinnt etc.... Sandra Delnevo organisiert die ganze Sache. Getränke werden auch durch die ELSA organisiert.

Was passiert, wenn zu wenig Essen kommt? Vorschlag aus der Runde: Die ELSA-Delegierten sollten alle Mitleitern ihrer Klasse anrufen und im Quartier herumfragen, wer noch etwas mitbringen könnte.

**Achtung:** Das Multi-Kultifest findet nur bei gutem Wetter statt und hat kein Verschiebedatum. Für den bei vielen Eltern beliebten Flohmarkt kann die ELSA jedoch ein Verschiebedatum festlegen. Dies kann die DV heute entscheiden, muss jedoch mit der Schulleitung abgesprochen werden. Vorschlag: Eine Woche später, am Freitag 22. Juni.

### 3.5. Elternbildung Herbst 2018:

Themenvorschlag „Weg aus der Brüllfalle“ (siehe Protokoll 2.DV). Laut Anne Schmidt-Peiry wird er etwa Mitte November im Singsaal der Schule Saaten stattfinden.

## 4. Themen aus den Klassen oder von ELSA Delegierten

Vom 30. Mai bis 1. Juni führen Schülerinnen und Schüler der 3. – 6. Klasse in der Kirche Saaten das Musical «Das Geheimnis der sieben Perlen» auf. Anja di Giorgio ist noch auf der Suche nach Helferinnen und Helfern hinter der Bühne (ca. 4 Personen) für folgende Zeiten:

Mi, 30. Mai. 13.15 bis 16 Uhr Hauptprobe

Do, 31. Mai, 10.30 bis ca. 12 Uhr: Vorstellung für andere Klassen

Do, 31. Mai, 19 Uhr bis ca. 21 Uhr: Hauptaufführung für Verwandte und Bekannte mit anschliessendem Apéro\*,

Fr. 1. Juni, 10.30 bis ca 12 Uhr: Vorstellung für andere Klassen.

Wer mithelfen will, kann sich bei Anja melden.

\*Anja organisiert noch einen Apéro (Budget von der Schule: 700 Franken) und organisiert die Helfer dafür selbstständig.

## 5. Themen zu Handen der Schulleitung

Die Schulleitung will Handy-Nutzungsregeln aufstellen.

Fragen aus der Runde an die Schulleitung:

1. Hat der Besitz so stark zugenommen, dass das nötig ist?
2. Wieso werden erst jetzt solche Regeln aufgestellt?

## 6. Elternmitwirkung Schwamendingen

-

## 7. KEO (Sitzung Schuldepartement)

-

## 8. Informationen aus der KGS

Die Hortbetreuung für den ersten Schultag sollte frühzeitig organisiert werden.

Obwohl die Daten der Elternabende im nächsten Schuljahr noch nicht bekannt sind, wird die Vorstellung der ELSA zu einem Thema.

Matthias hat eine Liste vorbereitet, in der die Delegierten, die ihr Amt weiter ausüben wollen, sich eintragen können und auch ihre Bereitschaft kund tun können, eine Präsentation zu übernehmen. Erfreulicherweise sind bereits 18 Delegierte bereit, im neuen Schuljahr wieder dabei zu sein.

## **9. Informationen aus der Schulleitung**

Um 20 Uhr begrüßen wir Schulleiterin Bettina Erzinger.

### **9.1 Erlass der Handyregeln auf dem Pausenplatz**

Folgende Fragen wurden von ELSA-Delegierten gestellt: Warum jetzt? Hat der Handybesitz schon so stark zugenommen? Wieso werden die Regeln erst jetzt aufgestellt?

Antworten Frau Erzinger: Es stimmt dass wir eher spät dran sind damit, weil wir uns immer die Frage stellen, ab welchem Zeitpunkt man eingreifen will und wie weit man die Autonomie der Schülerinnen und Schüler einschränken will. Ein Grund ist sicher, dass ab Sommer '18 alle Schülerinnen und Schüler ein Tablet für den Unterricht erhalten, mit denen sie in der freien Zeit aber nicht herumspielen sollen.

Tatsächlich beobachten sie aber auch, dass die Handynutzung bei den Schülerinnen und Schülern vor allem auch auf dem Pausenplatz stark zugenommen hat. Genaue Zahlen gibt es aber keine. Ihre persönliche Haltung ist, dass die Eltern auch Probleme im Umgang mit dem Handy haben. Sie sieht nicht gerne, wenn sie Eltern sieht, die neben einem Kind ihre Aufmerksamkeit nur dem Handy widmen. Darauf zu reagieren ist schwierig. Sie hat selber Freude, wenn sie sieht, wenn die Schüler und Schülerinnen zum Beispiel ein Musikvideo anschauen und zusammen tanzen. Wenn sie kichern und Fotos herumgeben, hat sie schon eher ein flaes Gefühl, und fragt sich, was hier wohl alles ausgetauscht werden könnte. Allerdings, sagt Frau Erzinger, sei die persönliche Meinung der Schulleitung nicht ausschlaggebend. Zum Teil haben sie auch Klassenchats und es hat auch schon problematische Vorfälle, in denen die Kinder auch schon alle Möglichkeiten ausprobiert haben.

Das Ziel der Schule sei es, die Kinder sanft von einer Über- oder Fehlnutzung wegzubringen und so zu verhindern, dass sie nicht mehr miteinander kommunizieren.

Die neuen Regeln enthalten deshalb keinen Sanktionskatalog, sondern sollen vor allem zu einer Sensibilisierung führen. Wenn sie Kinder sehen, sprechen sie sie an und fragen, warum sie es machen, wieso sie nicht spielen.

Rückmeldungen vom Schülerrat hat sie noch keine. Die Idee, das im Kinderrat zu besprechen findet sie ganz gut, das nimmt sie gerne mit.

### **9.2 Nationaler Vorlesetag:**

Er findet anstelle der Lesenacht am 23. Mai statt, weil sie im Advent mit den Kindern singen wollen.

Er findet am Vormittag während den normalen Unterrichtszeiten statt. In diesem Jahr wird der Morgen nur von den Lehrerinnen und Lehrern organisiert, ohne Mitwirkung der Eltern. In den folgenden Jahren könnte man sich vorstellen, die Eltern mit einzubeziehen. Die Bläserklassen wirken da auch noch mit.

Nach der Beantwortung aller Fragen der ELSA-Delegierten wendet sich Bettina Erzinger mit eigenen Anliegen an die Delegiertenversammlung:

3. Thema Baulärm: Frau Erzinger fragt, ob der Baulärm von der Überdachung Schwamendingen die Eltern nicht störe, im Schulhaus spüre man zuweilen ein gewaltiges Zittern. Sie mache sich deshalb auch Sorge um den Schulweg. Milena Berger sagt, der Herbstweg sei als Schulweg für die Kinder aktuell eine Zumutung. Frau Erzinger möchte bei Barbara Fotsch, Präsidentin der Schulpflege Schwamendingen nachfragen, ob gewisse Massnahmen oder Informationskampagnen geplant seien. Bisher habe die Schule bei städtischen Baustellen immer ein Informationsblatt vom Tiefbauamt erhalten, diesmal sei dies nicht der Fall. Bettina Erzinger ermuntert die ELSA, sich bei den zuständigen Stellen darüber zu informieren und sagt allen Anstrengungen die Unterstützung der Schulleitung zu. Franziska Schell, die bei der Stadt arbeitet, wird sich noch beim zuständigen Kollegen nach dem Stand der Dinge erkundigen (mittlerweile bereits erfolgt, Antwort der Stadt, resp. ASTRA ausstehend).
4. Leitung Betreuung: Bettina Erzinger hält uns über den Stand der Nachfolgeregelung der Betreuungsleitung Eva Wagner auf dem Laufenden. Frau Wagner hat gekündigt, sie wird die Schule Saatlén in den Sommerferien verlassen. Die Lücke ist noch nicht geschlossen. Es seien aber gute Bewerbungen eingetroffen, bisher habe man mit drei Frauen gesprochen, und Frau Erzinger ist guter Dinge, dass hier eine Nachfolge gefunden werden kann.
5. Erfreuliche Meldung: Im nächsten Jahr gibt es im Kindergarten Klassenassistenzen. Pro Kindergartenklasse gibt es eine Assistenz. Grund: Die Stadt will bei den Sonderschulen sparen und hofft, dass es dadurch weniger Sonderschulen braucht. Sie werden angestellt vom 21. August bis 21. Dezember. Bis dann sollten sich die Kinder im Kindergarten soweit zurecht gefunden haben, dass sie den Alltag ohne Assistenz haben. Die Klassenassistenzen werden zwar an der PH ausgebildet, seien jedoch keine Pädagogikprofis. Die Bedingungen hat sie geschrieben. Es solle eine Person sein, die Kinder gerne habe, eine optimistische Ausstrahlung habe und selbstständig Probleme ausmachen könne. Sie dürfe den Kindern aber nur so viel helfen, wie nötig sei. Aber die Klassenassistenz ist nie alleine mit den Kindern. An der Schule gibt es ja schon eine Klassenassistenz (angestellt über die Heilpädagogische Schule), die das wunderbar mache.
6. Stichwort Fotos bei Schulanlässen: Die Schulleitung bemühe sich, mit gesundem Menschenverstand vorzugehen und frage die Eltern immer an, wenn Fotos von Kindern gemacht werden (worüber sich die meisten

Kinder jedoch freuen würden). In den Schulzimmern zum Beispiel beim Besuchstag sollten die Eltern die Lehrerin fragen, ob sie fotografieren dürfen. Die Lehrerin sollte hier die Erlaubnis geben. Ein absolutes Verbot ist jedoch nicht angebracht, in bestimmten Familien sei das Foto des eigenen Kindes zum Beispiel am ersten Schultag oder bei einer Theateraufführung ein wichtiges Ritual. Allerdings sollte es den Veranstaltern zum Beispiel eines Musicals auch möglich sein, das Fotografieren während einer Aufführung auch untersagt werden, wenn die Klickerei den Ablauf störe. Eher unrealistisch ist der Vorschlag, dass für jede Aufführung nur ein offizieller Fotograf zugelassen sei, der dann doch immer die falschen Kinder in falscher Position ablichtet. Bettina Erzinger bemüht sich, das Thema im Gespräch mit den Lehrpersonen zu sensibilisieren.

### **10. Diverses**

Die erste Vollversammlung im neuen Schuljahr 2018/19 wird auf den Montag, 1. Oktober vor den Herbstferien festgesetzt.

Regina überreicht zuletzt ein Geschenk, Wein für Gabi Consani, und Bier von einer kleinen Oerliker Brauerei für Matthias Baur, die beide die ELSA, resp. den Vorstand verlassen (müssen...), verbunden mit einem herzlichen Dank und viel Applaus für ihre Arbeit.

Abschluss der Versammlung, 20.54 Uhr.

**Matthias Meili**

**Datum: 23.5.2018**